



Der Bürgermeister

**Öffentliche  
Beschlussvorlage  
253/2013**

Dezernat I, gez. Öhmann

Federführung:  
10-Organisation, Wahlen, Tul

Datum:  
18.11.2013

Produkt:  
10.02 Kommunalverfassung, Wahlen und Sitzungsdienst

Beratungsfolge:	Sitzungsdatum:	
Bezirksausschuss	28.11.2013	Vorberatung
Ausschuss für Kultur, Schule und Sport	03.12.2013	Vorberatung
Rat der Stadt Coesfeld	19.12.2013	Entscheidung

## **Antrag CDU-Fraktion bzgl. Schulhof Kardinal-von-Galen Grundschule**

### **Beschlussvorschlag:**

Es wird beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen, den Kies (welcher als Fallschutz dient) auf dem Schulhof der Kardinal-von-Galen Grundschule gegen ein anderes, geeignetes Material auszutauschen.

### **Sachverhalt:**

Der Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2013 wird gemäß § 3 Abs. 2 Satz 1 der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Coesfeld vorgelegt und ist der Sitzungsvorlage als Anlage beigefügt.

### **Stellungnahme der Verwaltung:**

Bei dem vorhandenen Fallschutz handelt es sich um Feinkies mit einer Körnung von acht Millimetern, der nach der Errichtung des Anbaus im Jahre 2006 in Abstimmung mit der Schulleitung eingebracht wurde und zwar im Austausch mit dem bis dahin vorhandenen Rindenmulch.

Kies wird zudem auch an der Martin-Luther-Schule, Theodor-Heuss-Schule und der Freiherr-vom-Stein-Schule als Fallschutz verwendet (teilweise mit Sand vermischt), ohne dass bislang über schlechte Erfahrungen hiermit berichtet wurde. Kies ist, sofern er in die Räume der Schulgebäude wie z.B. in die Eingangsbereiche oder Flure getragen wird, bei der Reinigung natürlich nicht unproblematisch und er kann auch zu Kratzern im Bodenbelag führen. Gleiches gilt aber auch für Sand oder Rindenmulch.

Dass der Kies bei feuchter Witterung die Schuhe und die Kleidung der Schüler erheblich verschmutzt und über Gebühr in Mitleidenschaft ziehen soll, ist sicher zu relativieren, da es sich bei dem verbauten Material um abgerundeten Kies handelt, der kaum zu solchen Problemen führen kann.

Es kann sicherlich nochmals überlegt werden, welcher Belag auf Dauer eingesetzt wird. Es muss aber klargestellt werden, dass es den optimalen Belag nicht gibt. Sowohl Sand als auch Rindenmulch können gerade bei Nässe zu Verschmutzungen führen wie sie hier vorgebracht

werden. Fallschutzplatten sind für kleine Flächen eine gute Lösung, für große Flächen (ab ca. 500 m<sup>2</sup>) aber zu teuer und auch wartungsanfällig.

**Anlagen:**

Antrag der CDU-Fraktion vom 11.11.2013.